

welcher durch selbigen fließet. Es liegt aber selbiger neben Schwaben zur Linken, und grenzet nach der ehemaligen Verfassung gegen Mittag an die Schweiz und Burgundien, gegen Abend an Frankreich, gegen Mitternacht an Trier und gegen Morgen an Thüringen, Franken und Schwaben. Die Größe ist schwer auszumachen, weil er sehr zerstreut herum liegt. Das vornehmste Gewässer machen folgende Flüsse aus, nemlich: 1) der Rhein, 2) die Lah-, Lohna, oder Löhen, Lat. Lohna, 3) der Mayn, und 4) die Weser. Die Fruchtbarkeit ist noch gut genug, obgleich der Boezberg, oder das vogesische Gebürge, oder der Vogelberg, der Kochersberg der Rothauerberg und der Meisner daselbst angetroffen werden. Der gute Rheinwein ist bekannt genug. Holz hat man fast überflüssig, absonderlich wo der Westerwald und Speshart sind. Im Wildpret ist kein Mangel. Die Einwohner sind Teutsche, welche alle drey Religionen ausüben. Das Directorium führt der Churfürst von der Pfalz und der Bischof von Worms. In Macht giebt dieser Kreis keinem etwas nach. Im letzten Kriege hatte er 1660. Mann zu Ross, und 7835. Mann zu Fuß auf den Beinen.

Die Reichsstände dieses Kreises sind abermals Geistliche und Weltliche. Es ist aber derselben Anzahl heut zu Tage etwas gemindert worden. Immittelst sind die Geistlichen folgende:

1) Das Stift Andlau, 2) das Bisthum Basel, 3) die ehemalige Abtey Fulda, 4) das Meisterthum Heydersheim, 5) die Abtey Murbach, 6) das Bisthum Speyer, 7) das Bisthum Straßburg, 8) die Probstey Weissenburg, und 9) das Bisthum Worms. Ehedessen gehörten auch noch das Erzbisthum Bisanz, die Abtey Hirschfeld, die Abtey Lüdens, die Abtey Münster im Gregorienthal, die Probstey Wendenheim und Reichsabtey Pryn dazu: Es sind aber selbige durch allerhand Schicksale davon gekommen.

Die weltlichen Reichsstände sind

Theils Fürsten, nemlich 1) die Landgrafen zu Hessen, 2) der Fürst von Isenburg, 3) der Fürst von Nassau, 4) die Pfalzgrafen am Rhein, 5) die Rheingrafen, 6) der Herzog von Lothringen, 7) der Fürst von Solms, 8) der Fürst von Waldeck, 9) der Herzog von Württemberg, wegen Mümpelgard.

Theils